

Pressemitteilung**VolkswagenStiftung****Jens Rehländer**

24.04.2018

<http://idw-online.de/de/news693129>Buntes aus der Wissenschaft
Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Sprache / Literatur
regional**50. Herrenhäuser Gespräch: Über die zeitgenössische Debattenkultur****Wie lässt sich angesichts hektischer und häufig oberflächlicher Kommunikation noch ein konstruktiver Dialog führen? Darüber debattieren vier prominente Medienprofis in der Jubiläumsausgabe der Herrenhäuser Gespräche am 3. Mai 2018 in Hannover.**

Befeuert von den sozialen Medien verkommt der öffentliche Diskurs zusehends zum Chaos. Wer am lautesten schreit, am dreistesten lügt, erntet die größte Aufmerksamkeit. Emotionen zählen mehr als Fakten. Über Smartphones sind alle permanent auf Empfang, um bloß nichts zu verpassen. Und wer mit Gleichgesinnten Meinungs- und Deutungsmacht entfalten will, nutzt Facebook und Twitter als eigene Medienkanäle.

Kein Zweifel: Die Art und Weise, wie wir kommunizieren, ändert sich gerade gewaltig. Doch nach welchen Regeln? Und mit welchen Konsequenzen? Wie in Zeiten permanenter öffentlicher Erregung der konstruktive Austausch gelingen kann, darüber diskutieren vier prominente Medienprofis aus Anlass der 50. Jubiläumsausgabe der Herrenhäuser Gespräche.

Herrenhäuser Gespräch: "Wir müssen reden: Über Kommunikation und Debattenkultur"

(Link zur Veranstaltung: <https://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/herrenhaeuser-gespraech/wir-muessen-reden-ueber-kommunikation-und-debattenkultur>)

Donnerstag, 3. Mai 2018, 19 Uhr

Auditorium, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Hannover

Der Eintritt ist frei, die Kapazitäten sind begrenzt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einlass beginnt um 18:15 Uhr. Bitte weisen Sie in Ihren Medien auf die Veranstaltung hin!

Medienvertreter(innen) sind herzlich willkommen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine formlose Anmeldung wird erbeten an presse@volkswagenstiftung.de.

PROGRAMM:

Podiumsgespräch mit

Susanne Beyer, Stellvertretende Chefredakteurin, DER SPIEGEL

Prof. Susan Neiman, Ph.D., Direktorin, Einstein Forum Berlin, Autorin von "Widerstand der Vernunft. Ein Manifest in postfaktischen Zeiten"

Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Institut für Medienwissenschaft, Universität Tübingen, Autor von "Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung"

Dr. Tilmann Spengler, Schriftsteller, Autor von "Sind Sie öfter hier? Von der Kunst, ein kluges Gespräch zu führen."

Moderation durch Dr. Ulrich Kühn, NDR Kultur

INFORMATIONEN ZUR VOLKSWAGENSTIFTUNG:

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung rund 30.000 Projekte mit insgesamt mehr als 4,7 Milliarden Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender> Weitere Informationen zu Veranstaltungen der VolkswagenStiftung.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/presse/50-herrenh%C3%A4user-gespr%C3%A4ch-%C3%BCber-die-zeitgen%C3%B6ssische-debattenkultur> Die Pressemitteilung im Internet.